Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Sachsen
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Ost
am Donnerstag, 26.11.2026, 07:00 Uhr

Zunehmend Dauerfrost, vereinzelt Glätte, zeitweise leichter Schneefall

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:
Zwischen hohem Luftdruck über Nordeuropa und tiefem Luftdruck über Südeuropa wird mit östlicher Strömung kalte und meist trockene Luft in die Region geführt.

FROST/GLÄTTE:
Bis zum Wochenende auch tagsüber meist leichter Dauerfrost. In den Nächten Tiefstwerte zwischen -3 und -8, bei Aufklaren über Schnee und im Bergland örtlich um -10 Grad. Insbesondere auf Brücken sowie in Gewässernähe vereinzelt Reifglätte oder Glätte durch überfrierende Restfeuchte.

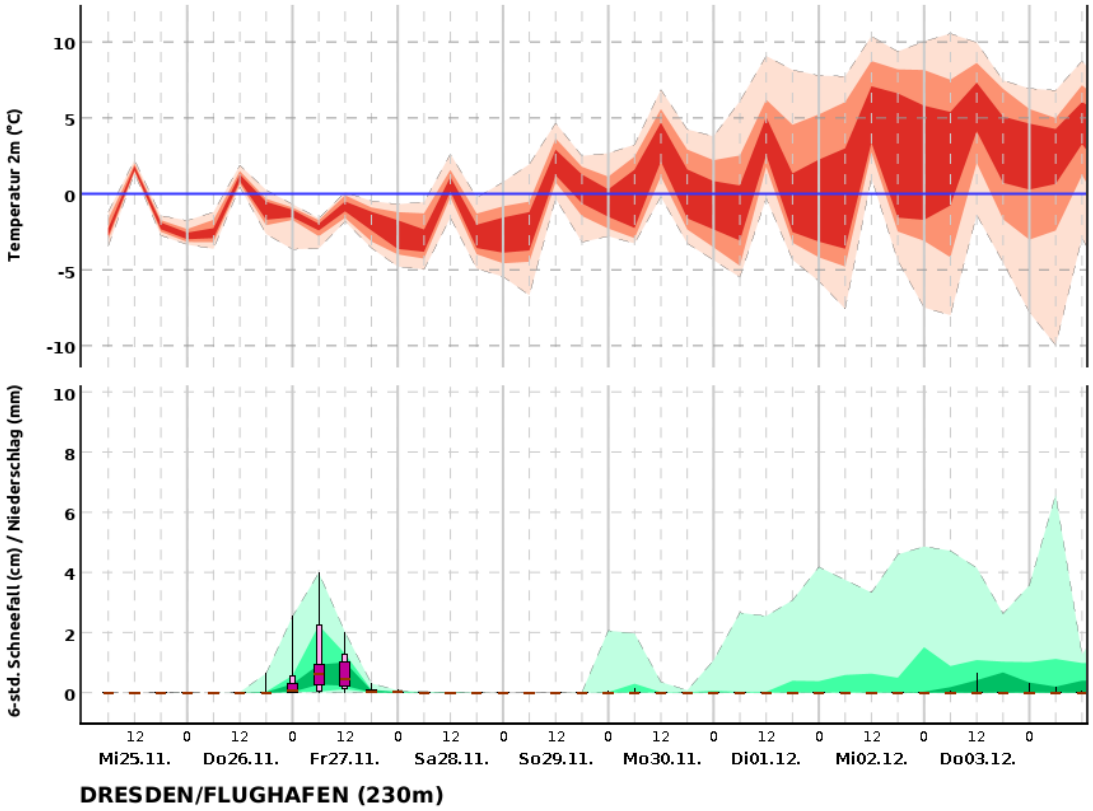
SCHNEEFALL/GLÄTTE:
Im Laufe der Nacht zum Freitag bis Freitagmittag zeitweise leichter Schneefall. Dabei oftmals Ausbildung einer dünnen Schneedecke um 1 cm, in der Oberlausitz örtlich bis 4 cm mit entsprechender Glätte.

STURM:
Bis heute Mittag auf dem Fichtelberg einzelne Sturmböen bis 70 km/h (Bft 8) aus Ost.

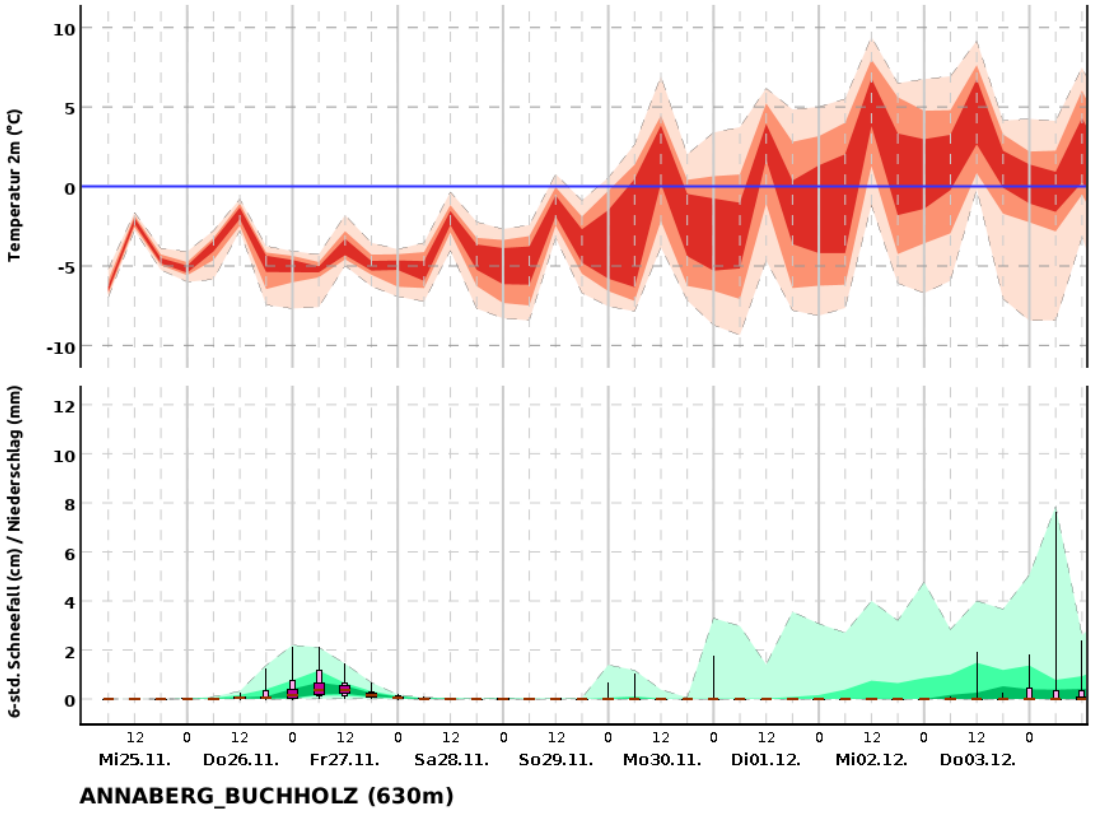
Straßenwetter in den Frühstunden (Freitag) in Sachsen
Glätte: wahrscheinlich
Glätteart: Reif / Schnee
Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: Vor allem auf Brücken Reifglätte. Gebietsweise leichter Schneefall bis 2 cm, im Erzgebirge und der Oberlausitz 1-4 cm möglich.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag:



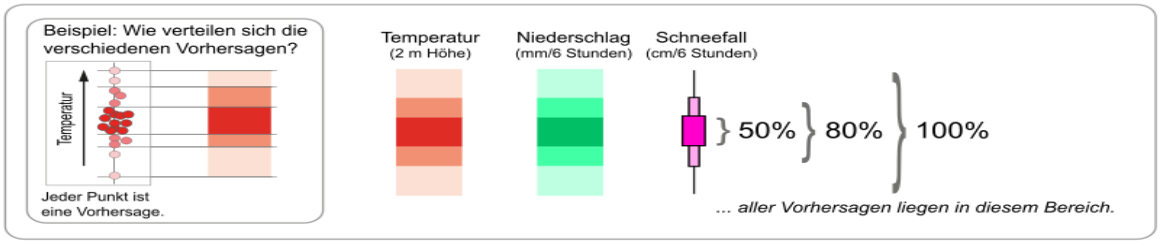
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Donnerstag, 26.11.2026, 10:30 Uhr
Hinweis:
Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RWB Ost, Stefan Rubach